



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ein Kunstprojekt rund um die Elemente*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## V.14

### Kunstprojekte und Werkstätten

# Feuer, Wasser, Erde, Luft – ein Kunstprojekt rund um die Elemente

Natascha Smolka



© Studio Light and Shade/Stock  
Getty Images Plus

Die vier Elemente – ein Thema nicht nur im Sach-, sondern auch im Kunstunterricht? Selbstverständlich! Feuer, Wasser, Erde und Luft bieten eine Vielzahl an kreativen Gestaltungsimpulsen. Wie wäre es z. B. mit einem Feuerteufelchen, einer Unterwasserwelt, einem Land-Art-Bild oder einer Windtrompete? Neben solchen praktischen Aufgaben sind in dieser Unterrichtseinheit auch Wissensvermittlung und Gespräche Teil des Konzepts. So werden die Schülerinnen und Schüler zum kreativen Tun angeregt und gleichzeitig zum Nachdenken über die Elemente und den Umgang mit Natur und Umwelt.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	2 bis 4
<b>Dauer:</b>	10 bis 14 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	malerische und grafische Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen; differenziert wahrnehmen können; Sachkenntnisse und Fachbegriffe zu Gestaltungsmitteln und -verfahren erwerben und anwenden
<b>Thematische Bereiche:</b>	Farben mischen, Malen, Zeichnen, Collagieren, Land-Art, Materialdruck, Frottage, Gestalten mit Papier und Pappe
<b>Medien:</b>	Bildbeispiele, Texte, Anleitungen, Arbeitsblätter, Schablonen
<b>Zusatzmaterial:</b>	Poster

---

## Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

### Die vier Elemente – ein wissenschaftshistorischer Überblick

Die vier Elemente – Feuer, Wasser, Luft und Erde – stehen für die Grundstoffe unserer Erde. Die ersten Erkundungen und Erkenntnisse darüber reichen bis weit in die Antike zurück. Einer der Ersten, der sich mit den Kräften der Natur befasste, war Thales von Milet. Der griechische Philosoph lebte rund 600 Jahre vor Christus und vertrat die Ansicht, dass alles, was es auf der Erde gibt, auf den Urstoff Wasser zurückzuführen ist, da dieses Element in so großer Menge auf der Welt vorkommt. Wieder ein anderer Philosoph, Anaximenes, sah im Element Luft den Urstoff. Etwa 100 Jahre später kam Heraklit zu dem Entschluss, dass das Feuer die Grundvoraussetzung allen Seins darstellt. Die weitreichendste Erkenntnis bei der Erforschung der Elemente geht allerdings auf den Naturphilosophen Empedokles zurück. Er erkannte und beschrieb die Eigenschaft des Wechsels, der in den Naturwissenschaften heutzutage als Wechsel der Aggregatzustände bekannt ist. Diese Eigenschaft, dass ein und derselbe Stoff unterschiedliche Formen annehmen kann, deutete Empedokles als etwas Göttliches oder Mystisches.

Da man mit den Elementen solche göttlichen Eigenschaften assoziierte, fanden sie auch Eingang in Psychologie und Medizin. So wurde eine Verbindung zwischen diversen Krankheiten und den Elementen hergestellt. Es wurde vermutet, dass bei bestimmten Beschwerden ein Ungleichgewicht der Elemente vorliegt und eine Zufuhr des fehlenden Elements nötig ist, z. B. in Form von entsprechenden Heilpflanzen oder Heilsteinen. Diese Vorstellungen hielten sich über lange Zeit und wurden später auch von Philosophen wie Platon oder Aristoteles aufgegriffen.

Durch die Eroberungszüge Alexanders des Großen, etwa 300 Jahre vor Christus, verband sich die griechische Philosophie mit der ägyptischen. Auf diesem Wege fand die Lehre um die Elemente mehr und mehr Einzug in die Bereiche der Alchemie. Durch die Besetzung der Araber im 7. Jahrhundert nach Christus wurde das Wissen über die Elemente neu aufgegriffen und weiterentwickelt. Es näherte sich so dem Gebiet an, das wir heutzutage aus dem Bereich der Chemie kennen.

Es sollte jedoch noch lange dauern, bis der Naturforscher Robert Boyle im 17. Jahrhundert den modernen Element-Begriff begründete. Dieser führte zum heutigen Verständnis der chemischen Elemente als unzerlegbare Bausteine der Materie und zur Erstellung und Verortung des Periodensystems der Elemente.

### Die vier Elemente – auch ein Thema in der Kunst

Den Elementen wurden aufgrund der dargestellten historischen Entwicklung und damit einhergehender Erkenntnisse verschiedene Eigenschaften zugeschrieben. Dabei hat man die vier Grundstoffe im philosophischen, naturwissenschaftlichen, alchemistischen und medizinischen Bereich betrachtet, analysiert und gedeutet. Aber auch in der Kunst hielten die Elemente Einzug. Viele verschiedene Künstler griffen die Phänomene „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ in ihren Werken auf. Eines der bekanntesten ist die Gemäldeserie des italienischen Künstlers Giuseppe Arcimboldo (um 1566). Er arrangierte Gegenstände, welche den Attributen der jeweiligen Elemente zuzuordnen sind, zu Porträts (siehe M 3).

### Lernen mit den vier Elementen – Intentionen der Unterrichtseinheit

Das vorrangige Ziel der vorliegenden Unterrichtseinheit besteht darin, den Schülerinnen und Schülern<sup>1</sup> den Blick auf die Kunst im Zusammenhang mit den Elementen zu verdeutlichen und sie für

---

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

die charakteristischen Eigenschaften der Grundstoffe unserer Erde zu sensibilisieren. Dabei soll sich der typischen Farbpalette des jeweiligen Elementes u. a. durch Farbmischübungen angenähert und geklärt werden, warum diese Farbtöne als passend für das Element erscheinen.

Durch die vorgestellten Aufgaben erweitern die Schüler ihr Ausdrucks- und Gestaltungspotenzial. Sie wenden vielfältige kreative Techniken an, z. B. das Mischen und Malen, das Collagieren und Drucken, und üben auch künstlerische Fertigkeiten wie Zeichnen, Schneiden und Kleben.

### **Gestalten rund um die vier Elemente – didaktisch-methodische Konzeption**

Da einige Kinder die vier Elemente bereits aus der Unterhaltungsindustrie kennen, etwa durch die Geschichte „Die Fantastischen Vier“ der Comic-Reihe „Marvel“ oder durch die Zeichentrickserie „Avatar – Der Herr der Elemente“, können Sie mit dem Thema auch Schüler erreichen, die sich sonst nicht so sehr für Kunst interessieren. Anknüpfen lässt sich aber auch sehr gut an das kindliche Interesse für naturwissenschaftliche Sachverhalte und an Inhalte des Sachunterrichts.

Das beiliegende **Poster** können Sie für einen Einstieg in die Einheit bzw. in die einzelnen Sequenzen zu den jeweiligen Elementen nutzen.

Um thematisch einzuführen, wird in **M 1** die Erforschung der Elemente dargestellt sowie bestimmte Erkenntnisse und Eigenschaften, die man ihnen zuschreibt. In **M 2** lernen die Schüler die jeweils passende Farbpalette kennen und ergründen, warum diese Farben den einzelnen Elementen zugeschrieben werden. Verbunden damit sind die Behandlung und ggf. Anwendung der Farbmischregeln. An dieser Stelle können Sie zur Vertiefung auch den Farbkreis nach Johannes Itten hinzunehmen.<sup>1</sup> **M 3** verdeutlicht exemplarisch die Darstellung der Elemente in der Kunst anhand der Bilderserie von Giuseppe Arcimboldo. Das Material muss nicht an dieser Stelle eingesetzt werden, es kann auch als „Puffer“ fungieren und im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit zur Anwendung kommen, wenn die Situation passend erscheint.

Die folgenden Materialien ähneln sich in ihrem Konzept: Sie bieten zu jedem Element ein „Paket“ bestehend aus einleitenden Informationen sowie entsprechenden Gestaltungsaufgaben, welche flexibel eingesetzt werden können – je nach Interesse, Lernstand und verfügbarer Zeit. Auch die Materialien zu den Elementen sind flexibel einsetzbar: einzeln oder miteinander kombiniert in beliebiger Reihenfolge. Die Materialien zum Feuer und zur Luft bieten sich für eine Stationenarbeit an. **M 4–M 7** beschäftigen sich mit dem Element Feuer: **M 4** liefert einführende Informationen, **M 5** eine Aufgabe zum Farbenmischen und zur anschließenden Gestaltung einer Collage. In **M 6** wird mit Handabdrücken ein Feuer gestaltet und in **M 7** ein Wachsgraffito.

Auf den Materialseiten **M 8–M 11** dreht sich alles um das Wasser: **M 8** bietet eine Traumreise zum Element. **M 9** leitet die Gestaltung einer Unterwasserwelt an. **M 10** liefert optional passende Fischschablonen und **M 11** Anregungen für das Zeichnen von Schuppen und Mustern.

In **M 12** und **M 13** beschäftigen sich die Schüler mit dem Element Erde: **M 12** fungiert dabei sowohl als Informationsseite als auch als Anregung zur Gestaltung eines kleinen Land-Art-Kunstwerks. **M 13** leitet zur Gestaltung einer Landschaft in Druck- oder Frottage-Technik mithilfe selbst gesammelter Naturmaterialien an.

Die Materialien **M 14–M 17** sind schließlich dem Element Luft zugeordnet. **M 14** bietet wiederum einführende Informationen, **M 15–M 17** unterschiedliche Aufgabenstellungen: Mithilfe von **M 15** bauen die Schüler ein Windrad, mithilfe von **M 16** eine Windtrompete und **M 17** regt zum Gestalten eines Wolkenbildes an.

<sup>1</sup> Im Teil „Erste Hilfe“ des Grundwerks „Einfach künstlerisch“ finden Sie den Farbkreis sowie Erläuterungen zum Mischen von Farben.

Jede Sequenz zu einem Element schließt mit einer Präsentations- und Reflexionsphase ab. Darüber hinaus sollten die Arbeitsergebnisse, wann immer möglich, durch eine Ausstellung im Klassenraum oder in der Schule gewürdigt werden.

### Wie können Sie differenzieren?

Die Unterrichtseinheit bietet an verschiedenen Stellen Differenzierungsmöglichkeiten. In **M 1** werden in zwei Versionen grundlegende Informationen zu den Elementen vermittelt. **M 1 a** bietet eine umfangreichere, komplexere Textversion, wohingegen **M 1 b** kürzer und einfacher gehalten ist. Auch die Aufgabenstellungen zum Element Feuer haben einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad: **M 6** eignet sich als einfacherer und haptisch ansprechender Gestaltungsimpuls vor allem für jüngere oder ungeübtere Schüler. **M 5** erfordert das gezielte Mischen von Farbtönen und das Anfertigen einer Collage und stellt damit eine größere Herausforderung dar.

Mit den Materialien **M 15–M 17** verhält es sich ähnlich: Der Bau eines Windrades (**M 15**) ist schwieriger und aufwendiger als die beiden anderen Gestaltungsaufgaben zum Thema „Luft“.

Hinweise auf weitere Differenzierungsmöglichkeiten finden sich in der Übersicht „Auf einen Blick“.

### Wie können Sie variieren?

Bei der Durchführung der Unterrichtseinheit können Sie die Auswahl und Reihenfolge der Materialien flexibel handhaben. Auch der zeitliche Umfang ist frei bestimmbar. Es empfiehlt sich nur, die Sequenzen zu den einzelnen Elementen am Stück, ohne große Unterbrechungen durchzuführen, damit die Schüler thematisch am Ball bleiben können.

Wie bereits erwähnt, lassen sich die Aufgaben flexibel auswählen und sowohl separat als auch miteinander kombiniert einsetzen, teilweise auch in Form von Stationen.

**M 3** ist keinem bestimmten Element zugeordnet. Sie können es, falls es den zeitlichen Rahmen sprengen sollte, weglassen oder an beliebiger anderer Stelle der Unterrichtseinheit als „Puffer“ nutzen.

Bei der Sequenz zum Element Wasser ist es vor oder nach der Gestaltung der Unterwasserwelt möglich, das Farbmischen spielerisch zu vertiefen: Mithilfe von Wasserfarben, Wasser, Pinseln und verschiedenen Gläsern mit Schraubverschluss können die Kinder durch schrittweises Hinzugeben von Farbe das Wasser in den Gläsern einfärben. So können sie die Entstehung verschiedener Blautöne beobachten und das Mischverhältnis der Hell-Dunkel-Nuancen nachvollziehen. Die fertige Unterwasserwelt kann darüber hinaus für kleine Spielszenen genutzt werden.

Auch das Aufgabenspektrum für das Element Erde können Sie erweitern: Die gesammelten Naturmaterialien lassen sich sehr gut auch für eine Fühlkiste verwenden. Sie werden in leere Kartons mit Deckel gelegt und durch ein handbreites Loch in einer der Wände ertastet und erraten. Außerdem ist es denkbar, die Land-Art-Aufgabe etwas abzuwandeln: Statt gemeinsam nach draußen zu gehen und Naturmaterialien zu sammeln, bringen die Schüler diese mit und legen bzw. kleben ein Bild auf Papier.

## Welche fächerübergreifenden Bezüge können Sie herstellen?

### Deutsch

- Eine Geschichte, z. B. ein besonderes Erlebnis, zu einem der Elemente schreiben
- Ein Gedicht (Elfchen, Haiku o. Ä.) zu allen oder einem der Elemente schreiben
- Eine Spielszene zur Unterwasserwelt im Karton entwickeln und aufführen

### Sachunterricht

- Diverse Unterrichtsinhalte zu den Themen „Feuer, Wasser, Luft und Erde“

## Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ **Böhme, Gernot und Böhme, Hartmut:** *Feuer, Wasser, Erde, Luft: Eine Kulturgeschichte der Elemente. 2. Ausgabe. C.H. Beck, München 1996.*  
Dieses Werk beschäftigt sich mit der kulturgeschichtlichen Entwicklung der Elemente und zeigt dabei ihren Einfluss auf die Bereiche der Kunst, der Sprache, der Alchemie und Naturwissenschaften.
- ▶ <https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/die-4-elemente/index.html> [letzter Abruf: 09.12.2020]  
Auf dieser Seite finden sich 16 Kurzvideos von je etwa 15 Minuten von ARD-alpha und der BR-Mediathek. Sie verdeutlichen auf wissenschaftlicher Basis die Eigenschaften und Wirkungsweisen der vier Elemente. (Suchbegriffe: BR 4 Elemente)
- ▶ <https://klexikon.zum.de/wiki/Element> [letzter Abruf: 07.12.2020]  
Hier wird der Begriff der Elemente in kindgerechter Sprache erklärt. (Suchbegriffe: Klexikon Element)
- ▶ <https://www.kinderzeitmaschine.de/vorgeschichte/lucys-wissensbox/entdeckungen/wie-entdeckte-man-das-feuer/#:~:text=Ab%20etwa%20700.000%20v.,brachte%20viele%20Vorteile%20mit%20sich> [letzter Abruf: 07.12.2020]  
Diese Seite richtet den Fokus auf die Darstellung und Entdeckung des Feuers und seiner Bedeutung für die Menschheitsgeschichte.  
(Suchbegriffe: Kinderzeitmaschine Feuer)
- ▶ [https://www.youtube.com/watch?v=L\\_LUpnjgPso&t=3620s](https://www.youtube.com/watch?v=L_LUpnjgPso&t=3620s) [letzter Abruf: 09.12.2020]  
Hierbei handelt es sich um ein Video, das kontinuierlich ein Kaminfeuer zeigt und z. B. für den Einstieg in die Stunden zum Element Feuer verwendet werden kann.  
(Suchbegriffe auf YouTube: Feuer Kaminfeuer)
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=39EBp9qt1Sc> [letzter Abruf: 09.12.2020]  
Das Meeresrauschen lässt sich zur Anregung des auditiven Sinns, zur Entspannung und auch zur Untermalung der Traumreise in M 8 einsetzen.  
(Suchbegriffe auf YouTube: Meeresrauschen Wellenrauschen)

# Auf einen Blick

## Legende der Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt

TX: Text

AL: Anleitung

L: Lehrperson

BD: Bild/er

SuS: Schülerinnen und Schüler



Gesprächsimpuls



Gestaltung



Differenzierung/Variation/Zusatz

## 1./2. Stunde

**Thema:** Feuer, Wasser, Luft und Erde – die Elemente kennenlernen

### Vorbereitung

Das beiliegende Poster gut sichtbar im Klassenraum platzieren. M 1 (Version a oder b) und M 2 im Klassensatz kopieren. Bei ausreichend Zeit M 3 (Seite 1) ebenfalls im Klassensatz kopieren und die Abbildungen auf Seite 2 als Farbfolie für den OHP oder für ein anderes Präsentationsmedium vorbereiten.<sup>1</sup> Sich über die vier Elemente informieren (vgl. „Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?“).

### Einstieg



#### Poster

**Die vier Elemente** / L zeigt das Poster und stellt ggf. Fragen, z. B.:

- Was seht ihr?
- Was fällt euch zu den Bildern ein?

#### M 1 a/b (TX)

**Feuer, Wasser, Luft und Erde** / L verteilt M 1; der Text wird gelesen und Verständnisfragen werden geklärt.



### Differenzierung

#### M 1 a/b (TX)

**Feuer, Wasser, Luft und Erde** liegt in einer schwierigeren Version (a) vor und in einer einfacheren Version (b). Den Text kann die L vorlesen oder die SuS lesen ihn selbst (gemeinsam in der Klasse oder jeder für sich).

### Hauptteil



#### M 2 (AB/AL)

**Die vier Elemente und ihre Farben** / L verteilt M 2. Die Zuordnung der Farben zu den Elementen sowie die Regeln zum Mischen werden besprochen: Mischen von Primär- und Sekundärfarben (Grund- und Mischfarben) sowie Aufhellen und Abdunkeln von Farben. Hier können Sie zur Vertiefung auch den Farbkreis nach Johannes Itten betrachten.<sup>2</sup>

Die SuS mischen und malen zu jedem Element die passenden Farbtöne.



### Differenzierung

Sind die SuS mit dem Mischen noch nicht vertraut, können an dieser Stelle auf einem DIN-A3-Zeichenblatt zunächst Farbmischübungen vorgenommen werden.

<sup>1</sup> M 3 fungiert als „Puffer“-Material. Sie können es an dieser oder jeder anderen geeigneten Stelle der Unterrichtseinheit einsetzen.

<sup>2</sup> Im Teil „Erste Hilfe“ des Grundwerks „Einfach künstlerisch“ finden Sie den Farbkreis sowie Erläuterungen zum Mischen von Farben.

## Abschluss

SuS präsentieren und besprechen ihre Ergebnisse von M 2. Sie erläutern die Zuordnung der Farben zu den Elementen und wiederholen die Farbmischregeln.

## Differenzierung

### **M 3 (AB/BD)**

**Die vier Elemente in der Kunst** / Ist ausreichend Zeit, kann Seite 1 von M 3 ausgeteilt und die Bilder von Seite 2 gezeigt werden. Zum Abschluss bietet sich das Elemente-Spiel an.



### **Benötigt:**

- Zusatzmaterial Poster (gut sichtbar aufhängen)
- M 1 (Version a oder b) und M 2 im Klassensatz
- M 3 nach Bedarf
- Zeichenpapier (DIN-A3-Format)
- Bleistifte und Radiergummis
- Wasserfarben und Pinsel
- Wasserbehälter mit Wasser
- Unterlagen für die Tische sowie Malerkittel o. Ä.

## **3.–6. Stunde**

**Thema:** Gestalten zum Element Feuer

### Vorbereitung

Zeitplanung: Für diese Sequenz sollten – je nach Auswahl der Aufgaben – zwischen zwei und vier Schulstunden eingeplant werden.

M 4 im Klassensatz kopieren. Von den Gestaltungsaufgaben M 5–M 7 eine oder mehrere auswählen und im Klassensatz kopieren – je nach Lernstand der Klasse und verfügbarer Zeit. Alternativ Stationen mit den Materialien einrichten und festlegen, welche und wie viele bearbeitet werden sollen.

### **Poster**

**Die vier Elemente** / L zeigt das Poster und lenkt Aufmerksamkeit auf das Element Feuer. SuS erzählen, was ihnen dazu einfällt. Optional kann zusätzlich ein Video von flackerndem Feuer gezeigt werden (siehe „Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?“).

### **M 4 (TX/AB)**

**Feuer – das Element kennenlernen** / L verteilt M 4. SuS lesen den Text (gemeinsam in der Klasse oder jeder für sich) und bearbeiten die zugehörigen Aufgaben.

### Hauptteil

#### **M 5 (AL)**

**Feuer – eine Collage mit Feuerteufelchen gestalten** / L verteilt M 5 und bespricht mit SuS die Aufgabenstellung.

SuS bereiten ihren Arbeitsplatz vor, mischen verschiedene Rot-, Gelb- und Orangetöne und gestalten eine Collage mit einem Feuerteufelchen.



#### **M 6 (AL)**

**Feuer – ein Lagerfeuer mit den Händen drucken** / L verteilt M 6 und bespricht mit SuS die Aufgabenstellung. SuS bereiten ihren Arbeitsplatz vor, bemalen ihre Hände und drucken damit Flammen und Feuerholz.



#### **M 7 (AL)**

**Feuer – ein Lagerfeuer als Graffito gestalten** / L verteilt M 7 und bespricht mit SuS die Aufgabenstellung.

SuS bereiten ihren Arbeitsplatz vor, schneiden Papier auf DIN-A5-Format zu. Sie färben ein Blatt in Rot-, Gelb- und Orangetönen ein, bemalen es mit schwarzer Wachsmalkreide und kratzen ein Feuer aus der oberen Schicht heraus.







### Differenzierung

Die Gestaltungsaufgaben M 5–M 7 können je nach Lernstand der Klasse und verfügbarer Zeit eingesetzt werden. Das Drucken des Feuers (M 6) ist die einfachste Aufgabe, die schon von jüngeren oder ungeübten SuS bearbeitet werden kann.

### Abschluss

Die SuS betrachten die Arbeitsergebnisse und besprechen, ob die Anleitung umgesetzt und die Gestaltungskriterien berücksichtigt wurden, z. B.:

- ob die zum Feuer passende Farbpalette eingehalten wurde,
- ob vielfältige Rot-, Gelb- und Orangetöne gemischt wurden,
- ob bei der Collage ein Feuerteufelchen erkennbar ist,
- ob beim Druck das Lagerfeuer erkennbar ist,
- ob beim Graffito das Feuer deutlich herausgekratzt wurde.

L und SuS tauschen Tipps zur Verbesserung und ggf. zur weiteren Gestaltung aus.

### **Benötigt:**

- M 4 im Klassensatz
- M 5–M 7 nach Auswahl im Klassensatz oder für Stationen
- Zeichenpapier (DIN-A3-, evtl. auch DIN-A4-Format)
- Wasserfarben und Pinsel (für den Hand-Druck alternativ Fingerfarbe)
- Wasserbehälter mit Wasser
- eventuell Paletten zum Mischen der Farben (z. B. Pappteller)
- Klebestifte und Scheren
- schwarze Wachsmalkreide, Schere oder Zahnstocher für das Graffito
- Unterlagen für die Tische sowie Malerkittel o. Ä.
- ggf. PC mit Internetzugang zum Abspielen des Feuervideos (siehe „Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?“)

---

## 7./8. Stunde

**Thema:** Gestalten zum Element Wasser

### Vorbereitung

M 8 vorlesen und/oder im Klassensatz kopieren. M 9 sowie M 10 ebenfalls im Klassensatz, M 11 nach Bedarf kopieren.

### Einstieg

#### **Poster**

**Die vier Elemente** / L zeigt das Poster und lenkt Aufmerksamkeit auf das Element Wasser. SuS erzählen, was ihnen dazu einfällt.

#### **M 8 (TX)**

**Wasser – Abtauchen mit einer Traumreise** / L bittet die SuS, ihre Augen zu schließen und ihren Kopf auf die Arme auf den Tisch zu legen. L liest mit ruhiger Stimme den Text der Traumreise von M 8 vor. Währenddessen können Wasserklänge eingespielt werden (siehe „Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?“).

### Hauptteil

#### **M 9 (AL)**

**Wasser – wir gestalten eine Unterwasserwelt im Karton** / L verteilt M 9 und bespricht mit SuS die Aufgabenstellung.

SuS bereiten ihren Arbeitsplatz vor und gestalten zunächst die Fische für ihre Unterwasserwelt, anschließend den Karton.



**M 10 (BD)** **Wasser – Fischschablonen** / Mithilfe der Schablonen erstellen die SuS ihre Fische.

**M 11 (BD/AB)** **Wasser – Fischmuster** / Mithilfe des Materials entwickeln und erproben die SuS Ideen für die Fischschuppen und -muster.

### Differenzierung

Ältere bzw. geübtere SuS erstellen ihre Fische ohne die Schablonen aus M 10. Auch das Entwickeln und Aufmalen von Fischmustern kann optional gehandhabt werden und als Differenzierungsaufgabe dienen.



### Differenzierung/Varianten

Ist Ihnen die Gestaltung im Karton zu aufwendig, können die SuS ihre Unterwasserwelt auch als Collage gestalten. Das Farbenmischen lässt sich vor oder nach der Gestaltung der Unterwasserwelt spielerisch und zum Thema passend vertiefen: Mithilfe von Wasserfarben und Wasser in Gläsern werden unterschiedliche Blautöne erzeugt.



### Abschluss

Die SuS präsentieren ihre fertigen Unterwasserwelten und besprechen, ob die Anleitung umgesetzt und die Gestaltungskriterien berücksichtigt wurden, z. B.:

- ob vielfältige Blautöne für die Bemalung gemischt wurden,
- ob die Fische mit verschiedenen (auch selbst erfundenen) Schuppen und Mustern verziert wurden,
- ob der Karton vollständig und deckend bemalt wurde.

L und SuS tauschen Tipps zur Verbesserung und ggf. zur weiteren Gestaltung aus.

### Differenzierung/Zusatz

Da der Karton wie eine Bühne wirkt und sich die Fische bewegen lassen, können schnellere SuS kleine Spielszenen in und mit ihrer Unterwasserwelt entwickeln und vorführen.



### **Benötigt:**

- M 8 ein Mal zum Vorlesen oder im Klassensatz
- M 9 im Klassensatz
- M 10 und M 11 im Klassensatz oder nach Bedarf als Differenzierung
- Wasser- oder Acrylfarben
- breiter Pinsel (zum Bemalen des Kartons) und feiner Pinsel zum Bemalen der Fische
- Wasserbehälter mit Wasser
- eventuell Paletten zum Mischen der Farben (z. B. Pappteller)
- Filzstifte
- Zeichenpapier, Bleistift und Radiergummi (für das Zeichnen eigener Fische)
- Klebeband
- leerer Karton ohne Deckel (z. B. Schuhkarton)
- Holzspieße und Klebeband
- Unterlagen für die Tische sowie Malerkittel o. Ä.
- ggf. PC mit Internetzugang zum Abspielen der Wassergeräusche (siehe „Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?“)

## 9.–12. Stunde

**Thema:** Gestalten zum Element Erde

### Vorbereitung

Zeitplanung: Für diese Sequenz sollten – je nach Auswahl der Aufgaben – zwischen zwei und vier Schulstunden eingeplant werden.

M 12 und M 13 im Klassensatz kopieren. Unterrichtsgang zum Sammeln von Naturmaterialien organisieren (Zeitraumen, Ziel, Aufsicht, Ausstattung usw. klären).

### Einstieg

#### Poster

**Die vier Elemente** / L zeigt das Poster und lenkt Aufmerksamkeit auf das Element Erde. SuS erzählen, was ihnen dazu einfällt.

### Hauptteil



#### M 12 (AL/AB)

**Erde – ein Land-Art-Bild gestalten** / L verteilt M 12. Der Text wird gemeinsam gelesen und die zugehörige Aufgabe besprochen.

L und SuS gehen nach draußen, SuS sammeln Naturmaterialien und legen daraus ein Bild. Falls möglich, werden die Bilder fotografiert. SuS nehmen einige ihrer gesammelten Naturmaterialien mit in die Schule; sie benötigen diese für M 13.



### Differenzierung/Variante

Falls ein Unterrichtsgang nicht möglich ist bzw. die Naturbilder nicht draußen gestaltet werden können, sammeln die SuS allein Naturgegenstände, bringen diese mit und kleben damit ein Bild auf Papier (siehe „Wie können Sie variieren?“).



#### M 13 (AL/AB)

**Erde – eine Landschaft mit Naturmaterialien drucken** / L verteilt M 13 und bespricht mit SuS die Aufgabenstellung.

SuS bereiten ihren Arbeitsplatz vor und gestalten in Materialdruck- und Frottage-technik eine Landschaft und zeichnen Tiere hinzu.

### Differenzierung/Zusatz

Die SuS erstellen eine Fühlkiste mit den gesammelten Naturmaterialien.

### Abschluss

Die Fotos der Land-Art sowie die fertigen Landschaften werden präsentiert und es wird besprochen, ob die Anleitung umgesetzt und die Gestaltungskriterien berücksichtigt wurden, z. B.:

- ob vielfältige Naturmaterialien gesammelt wurden,
- ob mit den Materialien ein gut erkennbares Motiv gelegt wurde,
- ob eine erkennbare Landschaft gestaltet wurde.

L und SuS tauschen Tipps zur Verbesserung und ggf. zur weiteren Gestaltung aus.

### **Benötigt:**

- M 12 und M 13 im Klassensatz
- Zeichenpapier (DIN-A3-Format)
- Naturmaterialien
- Wasserfarben und Pinsel
- Wasserbehälter mit Wasser
- Bleistifte und Radiergummis
- Scheren und Klebestifte

## 13./14. Stunde

**Thema:** Gestalten zum Element Luft

### Vorbereitung

M 14 im Klassensatz kopieren. Von den Gestaltungsaufgaben M 15–M 17 eine oder mehrere auswählen und im Klassensatz kopieren – je nach Lernstand der Klasse und verfügbarer Zeit. Alternativ Stationen mit den Materialien einrichten und festlegen, welche und wie viele bearbeitet werden sollen.

### Einstieg

#### **Poster**

**Die vier Elemente** / L zeigt das Poster und lenkt Aufmerksamkeit auf das Element Luft. SuS erzählen, was ihnen dazu einfällt.

#### **M 14 (TX/AB)**

**Luft – das Element kennenlernen** / L verteilt M 14. Text und Gedicht werden gemeinsam gelesen, dann die zugehörige Aufgabe besprochen und bearbeitet.

### Hauptteil

#### **M 15 (AL)**

**Luft – ein Windrad bauen** / L verteilt M 15 und bespricht die Aufgaben. SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und bauen ein Windrad aus Papier.



#### **M 16 (AL)**

**Luft – eine Windtrompete gestalten** / L verteilt M 16 und bespricht mit SuS die Aufgabenstellung.



SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und fertigen eine Windtrompete an.

#### **M 17 (AL)**

**Luft – ein luftig-leichtes Wolkenbild gestalten** / L verteilt M 17.



SuS richten ihren Arbeitsplatz ein und kleben ein Wolkenbild aus Watte.



### Differenzierung

Die Gestaltungsaufgaben M 15–M 17 können je nach Lernstand der Klasse und verfügbarer Zeit eingesetzt werden. Der Bau eines Windrades (M 15) ist schwieriger und aufwendiger als die beiden anderen Gestaltungsaufgaben.

### Abschluss

Die SuS präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. Windräder und Trompeten werden ausprobiert. Es wird besprochen, ob die Anleitung umgesetzt und die Gestaltungskriterien berücksichtigt wurden, z. B.:

- ob sich das Windrad gut dreht,
- ob die Streifen der Windtrompete flattern.

L und SuS tauschen Tipps zur Verbesserung und ggf. zur weiteren Gestaltung aus.

#### **Benötigt:**

- M 14 im Klassensatz
- M 15–M 17 nach Auswahl im Klassensatz oder für Stationen
- Zeichenpapier (DIN-A4-Format) für Windrad und Windtrompete
- Schere, Klebeband und Klebestifte
- Reißzwecke
- leere Toilettenpapierrollen
- Wasserfarbe und Pinsel
- Wasserbehälter mit Wasser
- Watte oder Papiertaschentücher für Windtrompete und Wolkenbild
- Bleistifte und Radiergummis
- Zeichenpapier oder farbiges Papier (DIN-A4-Format) für Wolkenbild
- Unterlagen für die Tische sowie Malerkittel o. Ä.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ein Kunstprojekt rund um die Elemente*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

